

Jahresbericht

1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

Ampega Responsibility Fonds

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der Ampega Responsibility Fonds verfolgt ein flexibel-dynamisches Themendachfondskonzept (Fund-of-Fund) mit einer strategischen Aktienquote von 80 % und einer strategischen Anleihequote von 20 %. Die Auswahl der Zielfonds berücksichtigt ökologische, soziale und ethische Aspekte. Die drei Hauptthemen des Fonds sind Technologie, Innovation/Disruption und Umwelt, die über Zielfonds und ETFs abgebildet werden.

Ziel des Fonds ist ein langfristiges Kapitalwachstum bei verantwortungsvoller Investition der von den Anlegern zur Verfügung gestellten Mittel.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im "Anhang gemäß Offenlegungsverordnung" enthalten.

Beim Ampega Responsibility Fonds handelt es sich um einen global anlegenden und mittels aktiven Managements gesteuerten Dachfonds, der in aktive und passive Zielfonds investiert. Bei der Gewichtung der Zielfonds wird ein Core/Satellite-Ansatz verfolgt. Produkte, die eine breite Länder- und Sektorallokation aufweisen, werden höher gewichtet und stellen die Basis des Portfolios dar. Produkte mit starkem Fokus auf einzelne (Sub-)Sektoren werden dagegen als Satelliten-Investments i.d.R. mit niedrigerer Gewichtung beigegeben. Die Zielfonds werden auf Basis einer quantitativen und qualitativen Fondsanalyse selektiert und aktiv gemanagt. Neben Aktienfonds werden zur Diversifizierung des Portfolios auch Anleihefonds eingesetzt. Die Aufteilung der Assetklassen Aktien und Anleihen orientiert sich an den zukünftigen Erwartungen des Fondsmanagements.

Die Einschätzung des Investmentteams zu einzelnen Märkten bzw. Anlageklassen erfolgt sowohl regelmäßig in monatlichen Meetings als auch bei Bedarf außerplanmäßig. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden Gewichtungen innerhalb einer 5-stufigen Skala vorgenommen, die von „Untergewichten“ bis „Übergewichten“ reicht. Der Investmentprozess lässt eine Aktienquote des Fonds innerhalb einer taktischen Bandbreite von 60 % bis 100 % zu.

Im Berichtszeitraum erzielte der Ampega Responsibility Fonds eine Wertentwicklung von 4,78 %. Die Jahresvolatilität lag bei 12,27 %.

Zu Beginn des Berichtszeitraums im Oktober 2024 lag die Aktienquote des Fonds im Bereich der strategischen Gewichtung von rund 80%. Themenbedingt war der Fonds stark zu den Sektoren Technologie, Industrie und Gesundheitswesen exponiert. Der Energiesektor, der überwiegend Öl- und Gaswerte enthält, sowie der Immobiliensektor waren dagegen kaum im Fonds vertreten. Auf Ebene der investierten Themen spielten weiterhin technologielaastige Trends wie „Künstliche Intelligenz“, „Disruptive Technologien“ und „Digitalisierung“ eine große Rolle. Zum anderen waren auch Produkte allokiert, die sich auf Entwicklungen im Gesundheitswesen fokussieren. Im Laufe des Berichtszeitraums wurde die Aktienquote zu Lasten der Anleihequote leicht angehoben, um von einem positiven Marktumfeld zu profitieren. Der Bereich Gesundheitswesen wurde gegen ab Juni 2025 reduziert, da es in diesem Bereich strukturelle Unsicherheiten in Zusammenhang mit möglichen US-Zöllen gibt, welche aus Risiko/Renditeperspektive den Bereich kurz- bis mittelfristig belasten. Zum Ende des Berichtszeitraums wurde die Aktienquote wieder auf die neutrale Gewichtung reduziert und der Anleiheanteil ausgebaut. Dies geschah im Hinblick auf eine mögliche konjunkturelle Abschwächung. Auf der Anleiheseite konzentrierten sich die allokierten Produkte überwiegend auf Staats- und Unternehmensanleihen mit hoher Bonität. Darüber hinaus besteht ein Investment in High Yield-Anleihen kürzerer Laufzeit, welche einen attraktiven Zusatzertrag ermöglichen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Anleihe- und Aktienfonds war das Sondervermögen einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko in den jeweiligen Marktsegmenten ausgesetzt, welches jedoch durch eine Diversifikation über verschiedenen Anlageklassen begrenzt wurde.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktienfonds ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in verschiedene Aktienfonds, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Segmente.

Währungsrisiken

Da der Fonds weltweit investiert, wird die Entwicklung des Fondsvermögens zum Teil durch die Entwicklungen der unterschiedlichen Währungen beeinflusst. Währungsrisiken resultieren hauptsächlich durch indirekte Positionen über die Anlage in Zielfonds, die in Euro denominiert sind und ihrerseits in Fremdwährungen investieren können.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken über Investments in Anleihefonds ausgesetzt. Bei der Auswahl von Zielfonds wird insbesondere die Duration berücksichtigt. Neben allgemeinen Marktzinsrisiken kann das Sondervermögen über Anleihefonds mit bonitätsrisikobehafteten Anleihen auch entsprechenden Spread-Risiken ausgesetzt sein. Die Steuerung dieser Risiken erfolgt über die Auswahl von Anleihen bonitätsrisikobehafteter Emittenten auf Ebene der Zielfonds.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen bei Zielfonds, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Das Risiko wird durch eine gezielte Fondsauswahl und Streuung auf verschiedene Fonds im Rahmen der Anlageentscheidung gesteuert. Adressenausfallrisiken entstehen zudem durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Durch eine breite Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften mit typischerweise täglicher Rücknahme sowie den Einsatz von börsengehandelten ETFs (Exchange-traded funds = börsengehandelte Fonds) wird das Liquiditätsrisiko im Dach-Sondervermögen gesteuert und begrenzt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquiditätssituation einzelner Zielfonds hindeuten.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Bei dem Fonds handelt es sich um einen wachstumsorientierten Dachfonds, der ausgewogen in Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds unter besonderer Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Kriterien investiert. Die Zielfonds zeichnen sich dadurch aus, dass sie in Werte investieren, die ein umweltgerechtes, ökoeffizientes Management als strategische Chance nutzen. Darüber hinaus kommen Zielfonds in Frage, die in attraktive Themen wie z. B. Gesundheit, erneuerbare Energien, Umwelttechnologie und Bionahrungsmittel investieren. Bei der Auswahl der Zielfonds stehen die Aspekte risikobewusstes Wachstum und Diversifikation im Vordergrund.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die

Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

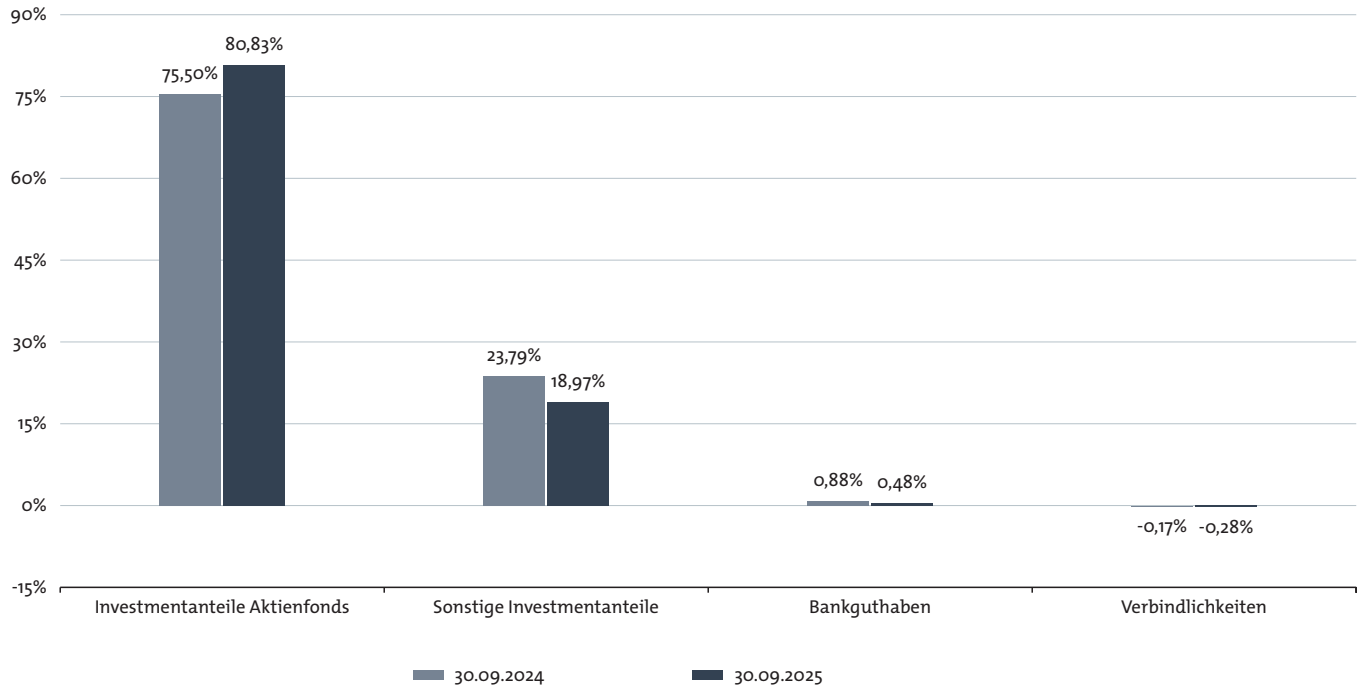
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden bei Geschäften mit Investmentzertifikaten erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass die Ampega Investment GmbH mit Wirkung zum 16. März 2026 das Verwaltungsrecht gem. §99 Abs. 1 KAGB des Ampega Responsibility Fonds (nachfolgend Fonds genannt)] gekündigt hat und in diesem Zusammenhang die Auflösung des Fonds am 16. März 2026 durchführen wird.

Vermögensübersicht zum 30.09.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	19.558.950,76	99,80
Aktienfonds	15.840.972,46	80,83
Rentenfonds	3.717.978,30	18,97
Bankguthaben	93.313,37	0,48
Verbindlichkeiten	-54.949,07	-0,28
Fondsvermögen	19.597.315,06	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände									
Investmentanteile						EUR	19.558.950,76	99,80	
Gruppenfremde Investmentanteile						EUR	19.558.950,76	99,80	
BNP Paribas Easy ECPI Circular Economy Leaders UCI	LU1953136527	ANT	66.820	7.350	0	EUR	19,5417	1.305.776,39	6,66
BNP Paribas Easy ECPI Global ESG Infrastructure UC	IE000FF2EBQ8	ANT	8.465	8.465	0	EUR	85,3508	722.494,52	3,69
BNP Paribas Funds Disruptive Technology P EUR ACC	LU0823422497	ANT	565	0	1.450	EUR	936,2400	528.975,60	2,70
Bantleon Anleihenfonds-Bantleon Return IA	LU0109659770	ANT	10.650	0	0	EUR	104,3800	1.111.647,00	5,67
BayernInvest Renten Europa-Fonds	DE000A0ETKT9	ANT	1.050	0	0	EUR	983,3900	1.032.559,50	5,27
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity	IE00BJQRDN15	ANT	34.770	15.170	0	EUR	76,9000	2.673.813,00	13,64
JPMorgan Carbon Transition Global Equity CTB UCITS	IE00BMDWYZ92	ANT	14.539	0	32.100	USD	47,9275	593.946,40	3,03
JPMorgan Global Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G6Y48	ANT	62.625	0	0	EUR	49,5300	3.101.816,25	15,83
UBS Irl ETF plc - Global Gender Equality UCITS ETF	IE00BDR5H073	ANT	42.610	42.610	0	EUR	25,1750	1.072.706,75	5,47
UBS-MSCI Euro Area Liquid Corp. Sustain. UCITS ETF	LU1484799769	ANT	71.039	0	11.370	EUR	13,1425	933.630,06	4,76
WisdomTree Artificial Intelligence UCITS ETF	IE00BDVPNG13	ANT	9.445	8.500	10.809	USD	83,2000	669.812,48	3,42
Xtrackers II EUR H. Yield Corp. Bond 1-3 Swap ETF	LU1109939865	ANT	74.340	74.340	0	EUR	8,6110	640.141,74	3,27
Xtrackers MSCI Next Generation Internet Innovation	IE000XOQ9TK4	ANT	30.296	9.440	4.500	EUR	58,1000	1.760.197,60	8,98
iShares Ageing Population UCITS ETF	IE00BYZK4669	ANT	174.024	0	0	EUR	7,6890	1.338.070,54	6,83
iShares Digital Security UCITS ETF	IE00BG0J4C88	ANT	122.734	0	27.740	USD	10,3360	1.081.297,83	5,52
iShares S&P Global Water 50 ETF	IE00B1TXK627	ANT	15.535	6.450	8.600	EUR	63,8600	992.065,10	5,06
Summe Wertpapiervermögen							19.558.950,76	99,80	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	93.313,37	0,48	
Bankguthaben						EUR	93.313,37	0,48	
EUR - Guthaben bei						EUR	93.313,37	0,48	
Verwahrstelle		EUR	92.431,68				92.431,68	0,47	
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	881,69				881,69	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾						EUR	-54.949,07	-0,28	
Fondsvermögen						EUR	19.597.315,06	100,00 ²⁾	
Anteilwert						EUR	101,69		
Umlaufende Anteile						STK	192.710,943		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								99,80	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00	

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung, Veröffentlichungskosten, Beratervergütung, Depotgebühren und Kosten für Researchmaterial

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.09.2025

Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,17320	= 1 (EUR)
----------------------------	-------	---------	-----------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte	per 29.09.2025 oder letztbekannte
---------------------	-----------------------------------

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
BNP Paribas Easy EUR Corp Bonds Fossil Free	LU1859444769	ANT	0	106.982
KBI Fund ICAV - KBI Global Energy Transition Fund	IE00B4R1TM89	ANT	0	22.161
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	IE00BGV5VN51	ANT	0	3.857
Xtrackers MSCI Global SDG 3 Good Health UCITS ETF	IE00036F4K40	ANT	0	51.447
Xtrackers MSCI USA Information Technology UCITS ET	IE00BGQYRS42	ANT	0	4.825
iShares EUR Corp Bond Sustainab. 0-3yr UCITS ETF	IE00BYZTVV78	ANT	0	226.200

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		3.122,59
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)		113.514,24
Summe der Erträge		116.636,83
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-174,77
2. Verwaltungsvergütung		-138.165,94
3. Beratervergütung		-28.485,14
4. Verwahrstellenvergütung		-22.668,38
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-35.697,75
6. Sonstige Aufwendungen		-8.046,03
davon Depotgebühren	-5.599,69	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-491,29	
davon Kosten der Aufsicht	-1.075,31	
davon Researchmaterial	1,86	
davon Vergütung Repräsentanten	-881,54	
Summe der Aufwendungen		-233.238,01
III. Ordentlicher Nettoertrag		-116.601,18
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		464.354,62
2. Realisierte Verluste		-225.914,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		238.439,97
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		121.838,79
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		777.643,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		25.387,03
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		803.030,81
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		924.869,60

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		22.927.493,34
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-304.665,06
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-3.951.156,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	336.818,75	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-4.287.975,02	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		773,45
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		924.869,60
davon nicht realisierte Gewinne	777.643,78	
davon nicht realisierte Verluste	25.387,03	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		19.597.315,06

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	207.657,25	1,0775582
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	121.838,79	0,6322360
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	17.383,66	0,0902059
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,0000000
III. Gesamtausschüttung	346.879,70	1,8000000

(auf einen Anteilumlauf von 192.710,943 Stück)

¹⁾ Es werden grundsätzlich die während des Geschäftsjahres für Rechnung des Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleich ausgeschüttet. Realisierte Veräußerungsgewinne können - unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs - ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden. Die ausgewiesenen Ausschüttungsbeträge können Zuführungen aus dem Sondervermögen aus Vorjahren enthalten, die wirtschaftlich Kapitalrückzahlungen darstellen.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
30.09.2025	19.597.315,06	101,69
30.09.2024	22.927.493,34	98,46
30.09.2023	20.097.559,04	87,15
30.09.2022	15.930.193,73	86,11

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	99,80
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinstster potenzieller Risikobetrag	4,28 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,09 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,74 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	60 %
iBoxx Euro Overall	40 %

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	99,49 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	101,69
Umlaufende Anteile	STK	192.710,943

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 30. September 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Ampega Responsibility Fonds	1,55 %
-----------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Ampega Responsibility Fonds	0 %
-----------------------------	-----

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Ampega Responsibility Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 13.333,09 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im Ampega Responsibility Fonds enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
BNP Paribas Easy ECPI Circular Economy Leaders UCI	0,18000
BNP Paribas Easy ECPI Global ESG Infrastructure UC	0,30000
BNP Paribas Easy EUR Corp Bonds Fossil Free	0,03000
BNP Paribas Funds Disruptive Technology P EUR ACC	0,75000
Bantleon Anleihenfonds- Bantleon Return IA	0,40000
BayernInvest Renten Europa-Fonds	0,40000
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity	0,30000
JPMorgan Carbon Transition Global Equity CTB UCITS	k.A.
JPMorgan Global Research Enhanced Index Equity ESG	0,25000
KBI Fund ICAV - KBI Global Energy Transition Fund	0,60000
UBS Irl ETF plc - Global Gender Equality UCITS ETF	0,23000
UBS-MSCI Euro Area Liquid Corp. Sustain. UCITS ETF	0,33000
WisdomTree Artificial Intelligence UCITS ETF	0,40000
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	0,25000
Xtrackers II EUR H. Yield Corp. Bond 1-3 Swap ETF	0,20000
Xtrackers MSCI Global SDG 3 Good Health UCITS ETF	0,20000
Xtrackers MSCI Next Generation Internet Innovation	0,50000
Xtrackers MSCI USA Information Technology UCITS ET	0,14000
iShares Ageing Population UCITS ETF	0,40000
iShares Digital Security UCITS ETF	0,40000
iShares EUR Corp Bond Sustainab. 0-3yr UCITS ETF	0,12000
iShares S&P Global Water 50 ETF	1,30000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschlüsse gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Wichtige Information für die Anteilinhaber

Die folgenden Änderungen des Sondervermögens Ampega Responsibility Fonds treten zum 17. März 2026 in Kraft:

Die Ampega Investment GmbH, Köln kündigt gemäß § 99 Absatz 1 KAGB in Verbindung mit § 21 Absatz 1 der Allgemeinen Anlagebedingungen die Verwaltung des Sondervermögens Ampega Responsibility Fonds zum 17. März 2026.

Mit Wirksamwerden der Kündigung geht das Verfügungsrecht über das Sondervermögen kraft Gesetzes auf die Verwahrstelle, Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG mit Sitz in 60311 Frankfurt am Main über.

Mit der Veröffentlichung dieser Mitteilung über die Kündigung des Verwaltungsrechts am 15. September 2025 im elektronischen Bundesanzeiger wurden keine Anteilscheine des Ampega Responsibility Fonds mehr ausgegeben.

Köln, den 20. Januar 2026

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Ampega Responsibility Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts - Geplante Auflösung des Sondervermögens

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter im Abschnitt „Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum“ des Tätigkeitsberichts sowie im Abschnitt „Wichtige Information für die Anteilinhaber“ des Anhangs, die die geplante Auflösung des Sondervermögens beschreiben. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um

die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise,

die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der geordneten Auflösung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die geordnete Auflösung des Sondervermögens nicht mehr fortgeführt werden kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht,

sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 20. Januar 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

Ampega Responsibility Fonds

Unternehmenskennung (LEI-Code)

529900NA7G3MRO7LW647

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☐ ☐ ☐ Ja

☐ ☒ ☒ Nein

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

☐ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Das Fondsvermögen wird überwiegend in internationale Aktien-, Renten-, Misch- und Geldmarktfonds angelegt. Je nach Marktlage kann der Fonds auch vollständig in Aktien oder Rentenfonds investiert sein.

Die qualitative Auswahl der Zielfonds berücksichtigte neben finanziellen im besonderen Maße ökologische, soziale und ethische Kriterien. Diese Zielfonds zeichnen sich dadurch aus, dass sie in Werte investieren, die ein umweltgerechtes, ökoeffizientes Management und die positive Gestaltung der Beziehungen zu den wesentlichen Anspruchsgruppen als strategische Chance nutzen. Darüber hinaus kamen Zielfonds in Frage, die in spezielle aus ökologischen oder sozialen Gesichtspunkten attraktive Themen respektive Branchen investieren, wie z. B. Gesundheit, erneuerbare Energien, Umwelttechnologie, Bionahrungsmittel. Bei der Auswahl der Zielfonds standen die Aspekte risikobewusstes Wachstum und Diversifikation im Vordergrund der Überlegungen. Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt werden.

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind.

Beschreibung

Als nachhaltig gelten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (OffVO) klassifiziert und als solche beworben werden.

Methodik

Überprüfung, ob die Fonds gemäß Offenlegungsverordnung nach Artikel 8 oder 9 klassifiziert sind. Ausgewiesen wird der marktgewichtete prozentuale Anteil.

Indikator

Fonds, die nach MiFID-II klassifiziert sind

Beschreibung

Es wird in Zielfonds investiert, die nach Artikel 2 Nr. 7 der delegierten Verordnung (EU) 2017/565 (geändert durch Delegierte Verordnung 2021/1253) (MiFID-II)

(a) einen Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung (EU) 2020/852;

(b) einen Mindestanteil in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung (EU) 2019/2088;

(c) eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vorweisen oder einer Kombination dessen entsprechen.

Methodik

Überprüfung, ob die Fonds mindestens eine der oben beschriebenen Anforderungen (a) bis (c) gemäß MiFID-II erfüllen.

● Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende

Referenzstichtag	30.09.2025	30.09.2024	30.09.2023
Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind	93,51 %	97,27 %	90,39 %
Fonds, die nach MiFID-II klassifiziert sind	79,59 %	78,54 %	

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

für einen Vergleich der Nachhaltigkeitsindikatoren verweisen wir auf die Abschnitte "Wie haben Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?" und "Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende".

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

● Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
01.10.2024 - 30.09.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
JPMorgan Global Research Enhanced Index Equity ESG (IE00BF4G6Y48)	Treuhand- und sonstige Fonds	14,80%	Irland
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity (IE00BJQRDN15)	Treuhand- und sonstige Fonds	10,58%	Irland
BNP Paribas Funds Disruptive Technology P EUR ACC (LU0823422497)	Treuhand- und sonstige Fonds	7,31%	Luxemburg
Xtrackers MSCI Global SDG 3 Good Health UCITS ETF (IE00036F4K40)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,44%	Irland
iShares Ageing Population UCITS ETF (IE00BYZK4669)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,38%	Irland
iShares S&P Global Water 50 ETF (IE00B1TXK627)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,25%	Irland
BNP Paribas Easy ECPI Circular Economy Leaders UCI (LU1953136527)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,11%	Luxemburg
iShares Digital Security UCITS ETF (IE00BG0J4C88)	Treuhand- und sonstige Fonds	5,86%	Irland

Xtrackers MSCI Next Generation Internet Innovation (IE00XOQ9TK4)	Treuhand- und sonstige Fonds	5,84%	Irland
Bantleon Anleihenfonds- Bantleon Return IA (LU0109659770)	Beteiligungsgesellschaften	5,48%	Luxemburg
BayernInvest Renten Europa-Fonds (DE000A0ETKT9)	Treuhand- und sonstige Fonds	5,10%	Deutschland
UBS-MSCI Euro Area Liquid Corp. Sustain. UCITS ETF (LU1484799769)	Treuhand- und sonstige Fonds	5,07%	Luxemburg
WisdomTree Artificial Intelligence UCITS ETF (IE00BDVPNG13)	Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	4,41%	Irland
JPMorgan Carbon Transition Global Equity CTB UCITS (IE00BMDWYZ92)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,82%	Irland
UBS Irl ETF plc - Global Gender Equality UCITS ETF (IE00BDR5H073)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,55%	Irland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

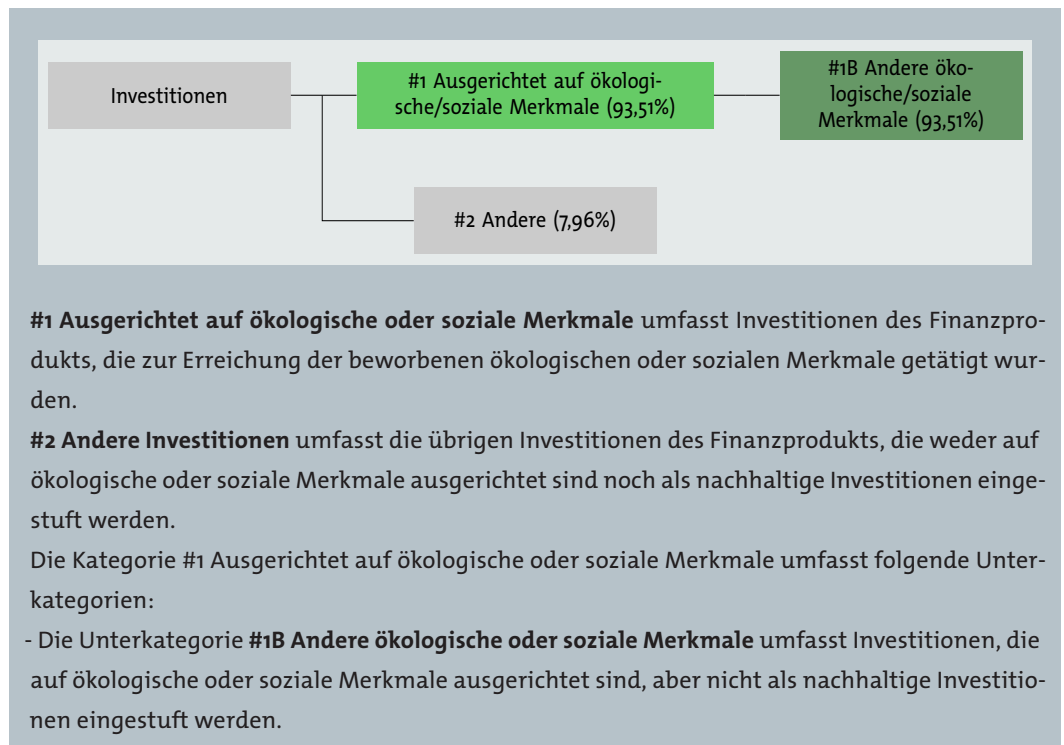
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen nicht vor.

Branche	Anteil
Treuhand- und sonstige Fonds	89,83%
Beteiligungsgesellschaften	5,48%
Erbringung von sonstigen Finanzdienstleistungen	4,41%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

☐

Ja

☐

In fossiles Gas

☐

In Kernenergie

☒

Nein

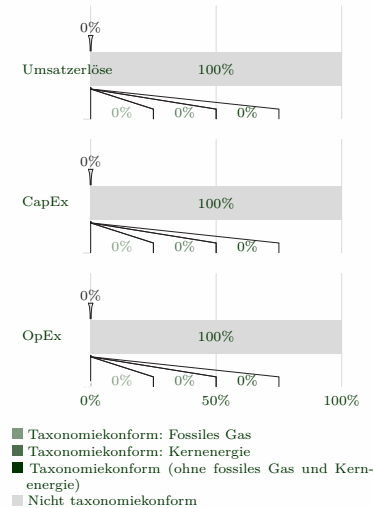
'Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

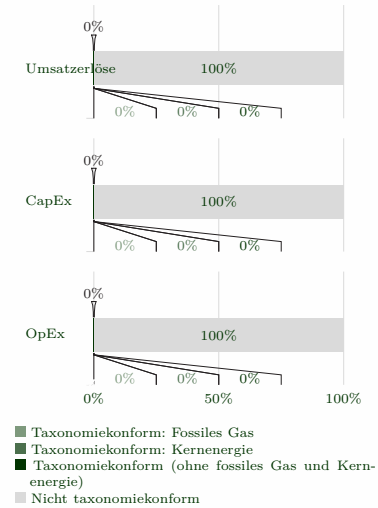
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-Taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt -% der Gesamtinvestitionen wieder.

*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendet Ausschlusskriterien an und steuert darüber hinaus nach einer ESG-Strategie („Best-in-Class“).

Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslokonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) stehen, wurden nicht getätigt.

Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.

Die Titelselektion erfolgte nach einem Best-in-Class-Ansatz mit Fokus auf ökologische und soziale Kriterien.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com